



Maja Wicki

Publizistin

zur Immunschwäche-Krankheit Aids

# Nicht hinter Tabus verkriechen

Niemand setzt sich im Tram neben den ausgemergelten jungen Mann mit den grossen Lymphknoten am Hals. Seine Geschwister, erzählt er mir, geben ihm nicht mehr die Hand. Sie weigern sich, dasselbe Geschirr und Besteck zu benutzen wie er, ja, sie meiden sogar die Mutter, die ihn pflegt und die ihm die Wäsche besorgt. Er hat Aids, er verheimlicht seine Krankheit nicht. Aber diese Aufrichtigkeit muss er teuer bezahlen: So fand er keinen Zahnarzt, der bereit war, ihn zu behandeln.

Die überängstliche Reaktion der Trampassagiere, der Geschwister oder auch des Zahnarztes sind unberechtigt. Beim alltäglichen, auch herzlichen Zusammenleben kann keine Ansteckung erfolgen, auch nicht bei intensiver Pflege und Umsorgung. Man weiss zwar noch wenig über diese Krankheit, die sich seit 1981 epidemisch ausbreitet, an der allein in der Schweiz gegen 20 000 Menschen leiden; es steht jedoch fest, dass das Virus HIV, welches die Immunschwäche hervorruft, nur über Sperma und Blutaustausch übertragen wird. Die Gefahr einer Erkrankung durch Bluttransfusionen und Blutprodukte ist inzwischen dank strengster Kontrollen unterbunden. Nach wie vor aber sind Menschen davon bedroht, welche sich bei Sexualkontakten mit flüchtigen Bekanntschaften und wechselnden Partnern nicht schützen. Darüber muss offen gesprochen werden; es liesse sich gewiss manche Ansteckung vermeiden, wenn Sexualität nicht auch heute noch mit grossen Tabus belastet wäre. Und auch die zweite Hauptquelle der Infektion darf nicht länger tabuisiert werden. Die alarmierende Ausbreitung bei den Fixern, von denen bis 90% infiziert sind, hängt grösstenteils mit dem Austausch von unsauberem Spritzen zusammen.

Wie sollen wir uns verhalten? Uns nicht hinter Tabus und Ängste verkriechen, sondern das Leben in der Gemeinschaft in voller Verantwortlichkeit leben, auch über die Sexualität. Und wissen, dass dabei alles ein Austausch ist – der Erfahrung, des Wissens, des Glücks, aber letztlich auch der Krankheiten. Aids ist nur eine davon.

Maja Wicki